

# Bundeskanzler Adenauer will zu Ostern seinen Nachfolger bezeichnen

Autor(en): **Nico [Cadsy, Klaus]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 11

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

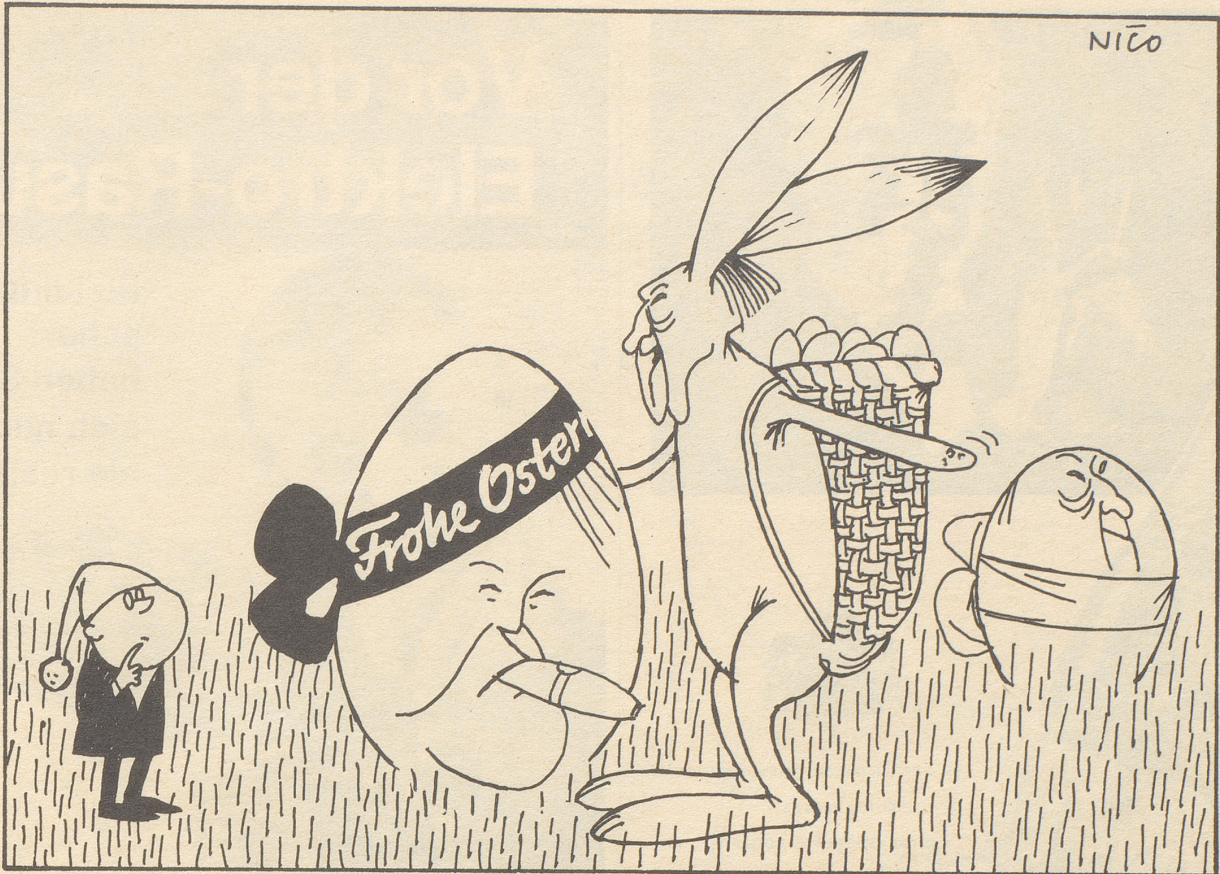
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bundeskanzler Adenauer will zu Ostern seinen Nachfolger bezeichnen.

«... oder möchtest du doch lieber das Ei dort hinten?»

**Zum Nachdenken**

«... von Ihnen habe ich vieles lernen können, nicht nur in bezug auf die Arbeit, sondern auch auf anderes, das mir im Leben von Nutzen sein wird. Was ich an Ihnen am meisten geschätzt habe und was ich nie vergessen werde, ist folgendes: Dem Menschen Vertrauen schenken.»

Sie haben vom Arbeiter immer verlangt, daß er verantwortungsbewußt seine Arbeit erkenne. Dieses Uebertragen einer Verantwortung, das Wissen, um was es geht, bewirkt, daß der Arbeiter sich als lebendiger Mensch fühlt und freudig nutzbringend in den Arbeitsprozeß einschaltet. Fehlt hingegen das Vertrauen, fühlt er sich als Maschine und nicht mehr als Mensch. Die Welt hat heute mehr denn je Menschen nötig, die in der Lage sind, Vertrauen zu schenken.» ...

Das ist die wörtlich getreue Uebersetzung eines Briefabschnittes, den ein Arbeiter seinem unmittelbaren Vorgesetzten in einem industriellen Großunternehmen geschrieben hat.

Warum ich ihn hier bringe? Weil der Briefschreiber ein 23jähriges Mädchen aus Süditalien ist. Ein Abschiedsbrief, der uns einiges zu denken gibt. Solche Gesinnung zu wecken, dürfte eine wirksamere Waffe gegen den Kommunismus sein als die schwerste Atombombe. Igel

**Abtauchen**

Daß die Attraktion der Expo 64 ein Salonunterseeboot sein wird, das unter der Oberfläche des Genfersees zirkuliert, hat natürlich seinen tieferen Grund: Es war dies die einzige Möglichkeit, sich frei zu bewegen, ohne mit dem neuen Straßenverkehrsgesetz in Konflikt zu kommen. Boris

**Konsequenztraining**

Seit mit den Damenschuhabsätzen eine reine Modetorheit auf die Spitze getrieben und sowohl an den weiblichen Gelenken wie den Fußböden viel Schaden angerichtet worden ist, war zu hoffen, daß die

Vernunft dem Stumpsinn gelegentlich ein Ende bereite. Und siehe, der Erfindergeist ruhte nicht, sondern fand einen Ausweg: Einen superharten Fußbodenbelag, auf dem auch der höchste spitzigste Absatz keinen schlechten Eindruck mehr hinterlassen kann ... Boris



Dieses kleine Büchlein zeigt Ihnen, wie 28 683 starke Raucher (darunter mehrere Ärzte) das Rauchen ohne Willensanstrengung vollständig aufgegeben haben. Das Büchlein wird GRATIS durch den Centre de Propagande Anti Tabac (Abt. 37 B 13), Rue Cornavin 11, Genf, verteilt, bis die Auflage vergriffen ist. Verlangen Sie bitte sofort ein Exemplar!

**In Berlin gehört**

Schwer von Begriff sein:  
*eine nasse Wohnung, einen feuchten Keks haben, mit dem Klammerbeutel gepudert sein*

Vom Begriffsstutzigen:  
*er hat ein Ding laufen*

Nicht ganz bei Trost sein:  
*Bienen unterm Hut haben, nicht alle Tassen im Schrank, nicht alle Kerzen auf dem Baum, nicht alle Hühner auf dem Balkon haben*

Im Kopf gestört:  
*beklopft* Heinz Knorke

**Bitte weiter sagen**

Kurze Beine hat die Lüge, kurze, aber schnelle.  
So wie der Sekundenzeiger rückt sie von der Stelle!

Die Wahrheit schleppt sich Stund um Stund  
durchs gleiche Zifferblatt.  
Doch lieber Freund, wer zeigt Dir an wie viel's geschlagen hat?

Mumenthaler